

[v. 1611]

A

BRIEF VON STADTSCHREIBER [KONRAD III.] ZURLAUBEN AN DEN WEIBEL
VON AEGERI

"du solst uss bevelch herren Ammann [bzw. Stabführers] unnd Statthalters auch der Rätthen by der deren Statt [Zug] unnd Baar, diss morgens die Rätth Jnn Aegerj besamben, unnd sy ermahnen das sy ein gmeind habend unnd ein gsandter über das gebirg erwellend." Die Wahl solle jedoch "nit dergstalt wie beschehen [vor sich gehen], das er Jedem ein halben guldin geben solle, sonders das er ohn trölen unnd praticieren darzu erwelt werde". Komme Aegeri bis kommenden Freitag dieser Aufforderung nicht nach, so würden die Stadt- und Amtsräte einen der ihren erwählen und diesen wohlinstruiert auf die Tagsatzung entsenden, "dann min gnedig herren von eines gantzen Ohrtts Lob nutz unnd Eher wegen, dis Jr ungebürlich meheren nitt khönnend von der anderen Ohrtten wegen ... guttheissen unnd forttgahn lassen".

Kopie - AH 2, 95 - Blatt 95^V leer

1620 September 16.

A

BERICHT DES "HAUPT[S] DES LOPLICHEN GOTTHAUS[BUNDS] UNND STAT-
HALTER DES ZECHEN GRICHTS PUNDTS SAMBT DERO ABGESANDTEN
RATSBOTTEN DER ZEIT ZUE CHUR VERSAMBT"

Jecklin/Materialien 310, Nr. 1358

"Hoherende gethrüwe Liebe Pundtsgnussen. Wir habendt uff hütt dato durch die relation der Ehrengesandten, so von uns Zue den herren haupt- unnd bevelchslüten der Ehrenfendlinen der Loplichen Alten [V] Catolischen Ortten Loblicher Eydtgnoschafft so in dem Lob. Oberen Grauwen Pundt ankommen, abgefertiget worden verstanden, das die herren Hauptlüth von Lucern [Gilg Fleckenstein] unnd Underwalden [Johann Zelger v. Nidwalden] in Namen aller gemelten 5 Ehrenfendlinen, wie auch ihrer gnädigen Herren unnd Oberen vor kleinen unnd grossen Rätthen der Statt Chur erschienen, unnd mit meherem in der Substantz fürgebracht, was massen ihre gnedige Herren unnd Oberen, us begeren unnd anruoff des Loblichen oberen Grauwen Pundts, in krafft unser Zuesamen-

habenden Pündtnus ... sy gemelte herren hauptleüth, mit ihren ehren Fendlenen in unsere Landt abgefertiget, mit bevelch unsren armen betreübter standt, durch guette mittel Zue helfen verbessern, Wie auch den betregnten Personen, unnd gmeinden, so wider gebür betregnt sin möchtendt, widerumb Zue einem Göttlichen Unpartheyschen Gricht, oder Rechten verholffen Zue sein. Wie auch Gricht, unnd Gerechtigkeit unnd nit Tyrany in unseren Landen geüebt werde. Unnd das die Urheber, unnd Ursächer unsers betrüebten standts, unnd Wesens, der gebür unnd ihrem Verdienen nach abgestrafft, unnd wir widerumb zue Fridt, raw, unnd Einigkeit mög gebracht werden, dessglichen auch verholffen Zue sein, das unser verlorne Lanndt Veltlin durch guete gebürliche mittel widerumb recuperiert unnd unser Landt, unnd leüt, erhalten werden möge sambt dessen Freyheiten unnd gerechtigkeiten. Das als von Unrüewigen fridthessigen Leütten als ihnen fürkommen schmachreden usgangen, als ob sy vorhabens oder abgefertiget seyendt, unsere Evangelische Religion in unseren Landen mit schwärt, raub unnd brandt uszuereüten, das habendt sy mit sunderem hohen beduren vernennen müessen, das ihnen anstath ihrer Eiedts, unnd Pundtsgnoschen wolmeinung, unnd treüwhertzigkeit ein solches ohne einichen grundt der Wahrheit, unnd wider alle gebeür, Zuegemessen werde, daran dan eüch gewalt, unnd unrächt gescheche, dan sy in keiner anderer gestalt, unnd meinung, sich alhero befüegt, dan unseren Landen, Zue guettem, wie obben vergriffen stadt, unnd angezeigt worden, unnd genzlich nit, Instruiert noch vorhabens, wegen der religion Jemandts Zue beleidigen noch feindtlich anzuethasten, Jedoch das sich die Evangelische gegen den Catholischen, auch Ebenmessig verhalten, unnd solle man sich Keines andern Zue Jnen versächen, dan als Zue gethrüwen wahren, uffrechten Catholischen Eidt unnd Pundtsgnossen, in aller auffrechtigkeit unnd redligkeit, Zu versächen ist, sich in all wys und wäg, gegen uns Zue verhalten, welches man inen ohne zweyffeliches vertrauen, unnd auch nit anders im wärckh erfahren solle. Pitten derowegen das man in[en] hieran glauben geben, sy für endtschuldiget halten, unnd alles misträwen hindansezen, unnd fallen, wie auch dise ihr Jntention unnd meinung auff unsere Ersamme Gmeinden lann lassen wolle. Ebenmessig habends die Ehrenfendli des Lob. oberen gr. Pundts auch fürtran unnd anbieteten lassen durch Jr gsandten. Deme zue Urkunt habent sy obermelte hr. haubtlüt sich in namen aller Jren 5 ohrten Fendlinen mit Eygner handt unterschryben."